

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs
Jahrgang 1973

32209

Schwerin, den 31. Mai 1973

Inhalt

I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

- 38) Kirchengesetz über die Errichtungen der Kirchengemeinde Evershagen
- 39) Kirchengesetz über die Übergabe von Gehren mit Georgenthal, Wietsch und Rohrkrug an die Evangelische Landeskirche Greifswald
- 40) Kirchengesetz über die Übergabe der Kirchengemeinde Tornow an die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg

I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

38) Vorlage Nr. 7 (VIII/8/1973)

Kirchengesetz vom 17. März 1973

über die Errichtung der Kirchengemeinde Evershagen

1. Der Stadtteil Rostock-Evershagen bildet seit dem 1. April 1973 die selbständige Kirchengemeinde Evershagen.
2. In der Kirchengemeinde Evershagen wird eine Pfarrstelle errichtet.
3. Der Oberkirchenrat wird beauftragt, die Grenzen der Kirchengemeinde zu bestimmen, nachdem der Bereich des Neubaugebietes von Evershagen festgelegt ist.
4. Die Kirchengemeinde Evershagen gehört zum Kirchenkreis Rostock-Stadt.
5. Dieses Kirchengesetz tritt am 1. April 1973 in Kraft.

Dr. Rathke

Landesbischof

als Vorsitzender der Kirchenleitung

39) G. Nr. /44/⁷ II 1 z

Die Landessynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Kirchengesetz

vom 17. März 1973

über die Übergabe von Gehren mit Georgenthal, Wietsch und Rohrkrug an die Evangelische Landeskirche Greifswald.

§ 1

Der Oberkirchenrat wird ermächtigt, mit der Kirchenleitung Greifswald eine Vereinbarung dahingehend zu treffen:

1. Die zu der bisherigen Kirchengemeinde Gehren gehörenden Ortschaften Gehren mit Georgenthal und Wietsch sowie Rohrkrug werden aus dem Bereich der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs aus- und in die Evangelische Landeskirche Greifswald eingegliedert.
2. Über die Vermögensauseinandersetzung treffen das Evangelische Konsistorium Greifswald und der Oberkirchenrat eine gesonderte Vereinbarung.
3. Die Vereinbarung tritt zu einem zwischen der Kirchenleitung Greifswald und dem Oberkirchenrat zu vereinbarenden Zeitpunkt in Kraft.

- 41) Beschluß der Landessynode über die Arbeit am Gottesdienst
- 42) Veränderung der Hinweise für die Ausgestaltung der Gottesdienste
- 43) Textplan für den Kindergottesdienst im Kirchenjahr 1973/74
- 44—52) Strukturveränderungen in den Kirchengemeinden

II. Personalien

§ 2

Dieses Kirchengesetz tritt sofort in Kraft.

Schwerin, den 17. März 1973

Dr. Rathke

Landesbischof

als Vorsitzender der Kirchenleitung

40) G. Nr. /43/¹³ II 1 z

Die Landessynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Kirchengesetz

vom 18. März 1973

über die Übergabe der Kirchengemeinde Tornow an die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg.

Gemäß § 2 Absatz 3d) des Kirchengesetzes vom 3. März 1972 über die Leitung der Landeskirche ermächtigt die Landessynode den Oberkirchenrat, folgende Vereinbarung zu treffen:

Vereinbarung

Zwischen der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg,

vertreten durch ihre Kirchenleitung in Berlin, Neue Grünstraße 19,

und

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs,

vertreten durch den Oberkirchenrat in Schwerin, Münzstraße 8,

wird nach Anhörung und mit Zustimmung der Beteiligten folgendes vereinbart:

§ 1

Die Kirchengemeinde Tornow, Kirchenkreis Stargard, mit den Kirchen Tornow, Barsdorf, Blumenow und Dannewalde wird in die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg übernommen.

§ 2

Über die Vermögensauseinandersetzung treffen die beteiligten Landeskirchen eine gesonderte Vereinbarung.

§ 3

Die Veränderung tritt mit dem 1. Juli 1973 in Kraft.

§ 4

Die Veränderung erfolgt auf Grund des Beschlusses der Provinzialsynode der Evangelischen Kirche in Berlin-

Brandenburg vom 10. Februar 1973 und des Beschlusses der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs vom 18. März 1973.

Schwerin, den 18. März 1973

Dr. Rathke

Landesbischof

als Vorsitzender der Kirchenleitung

41) G. Nr. /48/ II 21 a
Arbeit am Gottesdienst

Hiermit gibt der Oberkirchenrat den Beschluß der Landessynode vom 18. März 1973 über die Arbeit am Gottesdienst bekannt:

Das verstärkte Fragen nach der angemessenen Gottesdienstform hat auch in Kreisen der mecklenburgischen Landeskirche dazu geführt, an der Gestaltung des Gottesdienstes neu zu arbeiten.

Die Landessynode faßt hierzu folgenden Beschluß:

- 1.
- 1.1. Für den Gemeindegottesdienst am Sonntag gelten die gottesdienstlichen Ordnungen nach dem Kirchengesetz vom 2. Dezember 1955.
- 1.2. Bei allen agendarischen Formen ist eine lebendige Ausgestaltung möglich und anzustreben. Die Kirchengemeinderäte und Kirchengemeinden mit den Pastoren und Mitarbeitern werden ermutigt, von den vorhandenen Möglichkeiten um der liturgischen, missionarischen und seelsorgerlichen Verantwortung der Gemeinde willen mehr Gebrauch zu machen.
- 1.3. Viele Gemeinden sollten auch die in 3.1. genannten Möglichkeiten zur Reform im Rahmen der Agende nutzen.
- 2.
- 2.1. Außer den Gottesdiensten nach den geltenden Ordnungen können Gottesdienste in anderer Gestalt auch zur üblichen Gottesdienstzeit gehalten werden. Diese Gottesdienste bedürfen der Zustimmung des Kirchengemeinderats.
- 2.2. Der Kirchengemeinderat hat für die gründliche Vorbereitung dieser Gottesdienste zu sorgen und die Zusammenarbeit aller an der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes mitwirkenden Personen zu fördern. Er soll auch nach Möglichkeit für die Information der Gemeinde sorgen. Zur Vorbereitungsgruppe gehören auf jeden Fall der Pastor und der Kirchenmusiker. Meinen Glieder der Vorbereitungsgruppe, den geplanten Gottesdienst in anderer Gestalt nicht mitverantworten zu können, so können sie den Landessuperintendenten anrufen.
- 2.3. Gottesdienste in anderer Gestalt sollen zur üblichen Gottesdienstzeit an jeder Gottesdienststätte nicht öfter als einmal im Monat gehalten werden (in den Kirchen, wo selten Gottesdienste stattfinden, nicht öfter als jeder 4. Gottesdienst). In der Regel werden die Abstände größer sein, weil diese Gottesdienste einer gründlichen Vorbereitung bedürfen.
- 3.
- 3.1. Für die Reform der Agende (1.3.) und die Gottesdienste in anderer Gestalt (2.) sind als richtungweisend anzusehen die Richtlinien „Gottesdienst heute und morgen“ (erarbeitet vom Liturgischen Ausschuß der Vereinigten Kirche) und die dazu gegebenen Anregungen der Liturgischen Kammer der Landeskirche (beides veröffentlicht im Amtsblatt 1970/6). Die Landessynode hat bereits durch Beschluß im Frühjahr 1972 die genannten Richtlinien und Anregungen für die Weiterarbeit am Gottesdienst in der Landeskirche als Richtlinie anerkannt.
- 3.2. Gemeinden, in denen an der Reform im Rahmen der Agende (1.3.) oder an Gottesdiensten in anderer Gestalt gearbeitet wird, sollen mindestens jährlich der Sammelstelle für gottesdienstliche Arbeit berichten und möglichst in die Arbeitsgemeinschaft eine Kontaktperson entsenden.
- 3.3. Der Oberkirchenrat möge im Zusammenwirken mit den liturgischen Arbeitsgremien der Landeskirche die liturgischen Bemühungen außerhalb und inner-

halb der Landeskirche beobachten, der Landessynode in Abständen darüber berichten und gegebenenfalls Beschlußvorlagen unterbreiten.

Schwerin, den 3. Mai 1973

Der Oberkirchenrat

H. Timm

42) G. Nr. /47/ II 21 a V

Die in den Handreichungen für den kirchlichen Dienst am 2. Juli 1970 — Kirchliches Amtsblatt Nr. 6 vom 30. Juli 1970 II — veröffentlichten Hinweise des Oberkirchenrats und der Liturgischen Kammer der Landeskirche für die Ausgestaltung der Gottesdienste nach der liturgischen Ordnung der Agende I (Agende für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden, Erster Band, Der Hauptgottesdienst) sind durch Beschluß der Landessynode wie folgt verändert:

„Neben dem Luthertext kann in Erweiterung der „Richtlinien Ie“ — Kirchliches Amtsblatt 1970 Nr. 6 — im Gottesdienst als liturgische Lesung „Die Gute Nachricht“, Das Neue Testament in heutigem Deutsch, gebraucht werden.“

Außerdem hat die Landessynode einen weiteren Beschluß über die Arbeit am Gottesdienst gefaßt, der gleichzeitig veröffentlicht wird, durch den die Richtlinien „Gottesdienst heute und morgen“, die vom Liturgischen Ausschuß der Vereinigten Kirche erarbeitet waren und für unsere Kirche in den gleichen Handreichungen veröffentlicht waren, entscheidend verändert werden, worauf bei der künftigen Benutzung dieser Handreichungen zu achten sein wird.

Schwerin, den 3. Mai 1973

Der Oberkirchenrat

H. Timm

43) G. Nr. /622/ II 17 b

Textplan für den Kindergottesdienst

Im Kirchenjahr 1973/74 (1. Advent 1973 bis Ewigkeitssonntag 1974) soll im Kindergottesdienst die Textreihe II zur Anwendung kommen. Da gegenüber dem letzten Abdruck 1967 eine größere Anzahl von Veränderungen und Streichungen von Paralleltextrn vorgenommen wurde, wird die gültige Reihe hiermit bekanntgegeben:

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Advent | Jesaja 40, 1—5
Stimme eines Predigers
in der Wüste |
| 2. Advent | Lukas 3, 7—8a, 10—18
Predigt des Johannes |
| 3. Advent | Matthäus 11, 2—10
Johannes im Gefängnis |
| 4. Advent | Phil. 4, 4—7 oder
weihnachtliches Singen |
| Christfest | Lukas 2, 1—20
Geburt Jesu |
| 1. Sonntag n. d. Christfest | Matthäus 2, 13—15, 19—23a
Rettung des Jesuskindes |
| Neujahr | Kolosser 3, 17
In dem Namen des Herrn |
| 2. Sonntag n. d. Christfest | Matthäus 3, 13—17 |
| Epiphaniastag | Taufe Jesu |
| 1. Sonntag n. Epiphaniastag | Matthäus 9, 9—13
Berufung des Zöllners |
| 2. Sonntag n. Epiphaniastag | Markus 3, 1—6
Heilung am Sabbat |
| 3. Sonntag n. Epiphaniastag | Johannes 9, 1—3, 5—11
(18—38)
Heilung des Blindgeborenen |
| 4. Sonntag n. Epiphaniastag | Markus 3, 20—21, 31—35
Jesu wahre Verwandte |
| 5. Sonntag n. Epiphaniastag | Johannes 6, 16—21
Jesus auf dem Meer |
| Letzter Sonntag n. Epiphaniastag | Johannes 7, 10—18
Jesus beim Laubhüttenfest |
| Septuagesimae | Lukas 10, 38—42
Maria und Martha |
| Sexagesimae | Lukas 9, 57—62
Nachfolge |
| Estomihi | Matthäus 26, 1—5 (6—13)
Leidensverkündigung
(Salbung) |

Invokavit	Matthäus 26, 36—46 Gethsemane	22. Sonntag n. Trinitatis	Eltern und Kinder Matthäus, 18, 15—18
Reminiszenz	Matthäus 26, 47—56 Gefangennahme	23. Sonntag n. Trinitatis	Binden und lösen Matthäus, 5, 14—16
Okuli	Matthäus 26, 57—68 Vorm Hohenpriester	24. Sonntag n. Trinitatis	Licht der Welt Jeremia 36, 1—8, 20—28
Lätare	Matthäus 26, 69—75 Petrus' Verleugnung	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Erhaltung des Wortes Gottes Jeremia 37, 11—21
Judika	Matthäus 27, 11—26 Jesus vor Pilatus	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Gefangennahme des Jeremia Jeremia, 38, 1—13
Palmarum	Matthäus 27, 27—30 Verspottung Jesu und Liedauslegung EKG 66	Bußtag	Die Bewahrung des Jeremia Jeremia 26, 1—15
Karfreitag	Matthäus 27, 31—50 Kreuzigung	Letzter Sonntag im Kirchenjahr	Bußpredigt des Jeremia Lukas 12, 35—38
Ostern	Matthäus 28, 1—10 Auferstehung	Erntedankfest	Ermahnung zur Wachsamkeit Markus 6, 32—44
Quasimodogeniti	Johannes 20, 1, 11—18 Maria Magdalena	Reformationsfest	Speisung der Fünftausend Johannes 2, 13—22
Misericordias Domini	Johannes 21, 1—17 Am See Genezareth	Schwerin, den 23. April 1973	Tempelreinigung
Jubilat	Markus 4, 35—41 Sturmstillung	Der Oberkirchenrat H. Timm	
Kantate	Epheser 5, 19b—20 (Singegottesdienst)	44) G. Nr. /83/ II 42 q	
Rogate	Singet dem Herrn Markus 9, 14—29	Die Kirchenleitung hat am 17. Februar 1973 beschlossen:	
Himmelfahrt	Heilung eines Besessenen Markus 16, 14—20	Die Kirchengemeinde Lichtenhagen wird aus dem Kirchenkreis Rostock-Land in den Kirchenkreis Rostock-Stadt mit Wirkung vom 1. März 1973 umgelegt.	
Exaudi	Himmelfahrt Apostelgeschichte 4, 23—31	Schwerin, den 12. März 1973	
Pfingsten	Das Gebet der Gemeinde Apostelgeschichte 2, 1—14, 36—41	Der Oberkirchenrat Bathke	
Trinitatis	Pfingstgeschichte Apostelgeschichte 2, 42—47	45) G. Nr. /12/ Groß Methling, Verwaltung	
1. Sonntag n. Trinitatis	Gemeinde in Jerusalem Apostelgeschichte 3, 1—16	Die Kirchengemeinde Groß Methling und die Kirchengemeinde Brudersdorf werden mit Wirkung vom 1. Juli 1973 verbunden. Pfarrort ist Groß Methling.	
2. Sonntag n. Trinitatis	Heilung des Lahmen Apostelgeschichte 4, (5—12, 18—21) 5—21 i. A.	Schwerin, den 15. März 1973	
3. Sonntag n. Trinitatis	Petrus und Johannes vor Gericht	Der Oberkirchenrat Siegert	
4. Sonntag n. Trinitatis	Apostelgeschichte 6, 1—7 Gemeindehelfer	46) G. Nr. /7/ Kirch Mummendorf, Verwaltung	
5. Sonntag n. Trinitatis	Apostelgeschichte (6, 8—7, 2a i. A.) 7, 51—59	Die Kirchengemeinde Kirch Mummendorf und die Kirchengemeinde Lübsee werden mit Wirkung vom 1. Juli 1973 verbunden. Pfarrort ist Lübsee.	
6. Sonntag n. Trinitatis	Stephanus	Schwerin, den 15. März 1973	
7. Sonntag n. Trinitatis	Apostelgeschichte 9, 1—20 Bekehrung des Saulus	Der Oberkirchenrat Siegert	
8. Sonntag n. Trinitatis	Apostelgeschichte 8, 26—39 Taufe des Kämmerers	47) G. Nr. /1/ Röckwitz, Verwaltung	
9. Sonntag n. Trinitatis	2. Mose 2, 1—10 Geburt und Errettung des Mose	Die Kirchengemeinde Röckwitz wird mit Wirkung vom 1. Juli 1973 mit der Kirchengemeinde Borgfeld verbunden.	
10. Sonntag n. Trinitatis	2. Mose 3, 1—8a Berufung des Mose	Pfarrort ist Röckwitz.	
11. Sonntag n. Trinitatis	2. Mose 14, (5—9) 10—31 i. A.	Schwerin, den 15. März 1973	
12. Sonntag n. Trinitatis	Wunderbare Errettung	Der Oberkirchenrat Siegert	
13. Sonntag n. Trinitatis	2. Mose 19, 1—8 (20, 2—3) Gottes Bund mit Israel	48) G. Nr. /2/ Bellin, Verwaltung	
14. Sonntag n. Trinitatis	2. Mose (20, 2—3) 32, 15—20, 30—34	Die Kirchengemeinde Bellin wird mit Wirkung vom 1. Juli 1973 mit der Kirchengemeinde Badendiek verbunden.	
15. Sonntag n. Trinitatis	Goldenes Kalb Matthäus 21, 28—31	Schwerin, den 2. April 1973	
16. Sonntag n. Trinitatis	Die ungleichen Söhne Markus 12, 41—44	Der Oberkirchenrat Siegert	
17. Sonntag n. Trinitatis	Scherflein der Witwe Markus 1, 40—45	49) G. Nr. /9/ Lohmen, Verwaltung	
18. Sonntag n. Trinitatis	Aussätziger Markus 10, 17—23, 26—27	Die Kirchengemeinde Kirch Kogel wird mit Wirkung vom 1. Juli 1973 mit der Kirchengemeinde Lohmen verbunden.	
19. Sonntag n. Trinitatis	Reicher Jüngling Matthäus 9, 18—19, 23—26	Schwerin, den 12. April 1973	
20. Sonntag n. Trinitatis	Tochter des Jairus Lukas 10, 25—37	Der Oberkirchenrat Siegert	
21. Sonntag n. Trinitatis	Von der rechten Liebe Lukas 15, 1—7	50) G. Nr. /22/ Gammelmin, Verwaltung	
	Verlorenes Schaf Lukas 15, 11—24	1. Die Kirchengemeinde Warsow wird mit der Kirchengemeinde Gammelmin mit Wirkung vom 1. Juli 1973 verbunden.	
	Der barmherzige Vater Lukas 15, 25—32	2. Auf Beschluß der Kirchenleitung wird die Kirchengemeinde Warsow aus dem Kirchenkreis Schwerin in den Kirchenkreis Ludwigslust umgelegt.	
	Der unbarmherzige Bruder Epheser 6, 1—4, 7	Schwerin, den 23. März 1973	

51) G. Nr. /8/ Bützow, Verwaltung
Die Ortschaft Vierburg wird aus der Kirchgemeinde Zernin in die Kirchgemeinde Bützow mit Wirkung vom 1. Juli 1973 umgemeindet.
Schwerin, den 2. April 1973
Der Oberkirchenrat
Siegert

52) G.-Nr. /40/ Döbbersen, Verwaltung
Die Ortschaften Rögwitz und Woldhof werden mit Wirkung vom 1. Juli 1973 aus der Kirchgemeinde Döbbersen in die Kirchgemeinde Neuenkirchen umgemeindet.

Schwerin, den 2. April 1973

Der Oberkirchenrat
Siegert

II. Personalien

Zum Propst bestellt wurde:

Der Pastor Willi Lohmann in Parchim zum Propst der Propstei Parchim mit Wirkung zum 1. April 1973.
/5/ VI 50 4c

Übertragung einer Pfarre:

Dem Pastor Joachim Gauck in Rostock/St. Andreas II ist die neu errichtete Pfarre in Rostock-Evershagen zum 1. Mai 1973 übertragen worden.
/1/ Rostock-Evershagen, Prediger

Der Pastorin Ilse Margreth Kulow in Schwerin ist die Pfarre II der Versöhnungsgemeinde in Schwerin-Lankow zum 1. Mai 1973 übertragen worden.
/31/ Schwerin-Lankow, Prediger

Dem Pastor Hans-Werner Fehlandt in Vipperow ist die freigewordene Pfarre an der St. Marienkirche in Waren zum 1. August 1973 übertragen worden.
/754/ Waren/St. Marien, Prediger

Beauftragung:

Der Pastor Hartmut Dietrich in Rostock ist nach seiner Entlassung aus dem Vorbereitungsdienst der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen mit Wirkung vom 1. Mai 1973 zum Dienst in der Kirchgemeinde Dambeck/Beidendorf abgeordnet.
/254/ Dambeck, Prediger

Der Pfarrhelfer Paul Ziemann, bisher Gemeinschaftsprediger in Lübbtheen, ist mit Wirkung vom 1. Mai 1973 mit der Verwaltung der Pfarre an der Kirche und Gemeinde in Groß Daberkow beauftragt worden.
/44/ Groß Daberkow, Prediger

In den Ruhestand versetzt wurden:

Pastor Hermann Koch in Vellahn gemäß § 86, Absatz 2, des Pfarrergesetzes auf seinen Antrag aus gesundheitlichen Gründen mit Wirkung zum 1. März 1973.
/72/ Hermann Koch, Pers.-Akten

Pastor Joachim Melchert in Brüel gemäß § 87, Absatz 1, des Pfarrergesetzes auf seinen Antrag vorzeitig aus gesundheitlichen Gründen mit Wirkung zum 1. April 1973.
/77/ Joachim Melchert, Pers.-Akten

Pastor Walter Rütz in Sietow gemäß § 86, Absatz 2, des Pfarrergesetzes auf seinen Antrag aus gesundheitlichen Gründen mit Wirkung zum 1. Mai 1973.
/66/ Walter Rütz, Pers.-Akten

Heimgerufen wurden:

Pastor i. R. Walter Lemcke, früher in Wismar/St. Nikolai, zuletzt wohnhaft in Neukloster, Kirchstraße 2, am 3. März 1973 im 68. Lebensjahr.
/48/ Walter Lemcke, Pers.-Akten

Pastor i. R. Wilhelm Wagner, früher in Selmsdorf, zuletzt wohnhaft in Malchin, Schweriner Straße 5, am 16. April 1973 im 74. Lebensjahr.
/83/ Wilhelm Wagner, Pers.-Akten

Pastor Jürgen Fehlandt in Neubrandenburg am 16. April 1973 im 40. Lebensjahr.
/30/ Jürgen Fehlandt, Pers.-Akten

Pastor i. R. Friedrich Carl Böbs, früher in Alt Schwerin, zuletzt wohnhaft in Brüel, Golchener Weg 2, am 22. April 1973 im 64. Lebensjahr.
/65/ Friedrich Carl Böbs, Pers.-Akten
Kirchenmusikdirektor i. R. Georg Gothe in Schwerin, Lübecker Straße 87, am 5. Mai 1973 im 78. Lebensjahr.
/80/ Georg Gothe, Pers.-Akten

Beauftragt mit dem katechetischen Dienst:

B-Katechetin Lydia Erben-Ruhs, geb. Hille, aus Dreveskirchen in der Kirchgemeinde Woldegk zum 1. April 1973.

/20/ Lydia Erben-Ruhs, Pers.-Akten

Malcheschwester Hannelore Kussmann aus Warnkenhagen in den Kirchgemeinden von Neustrelitz zum 1. Mai 1973.

/176/ Neustrelitz, Christenlehre

B-Katechet Arved Hammermeister aus Grabow in der Kirchgemeinde Dömitz zum 1. August 1973.

/49/ Arwed Hammermeister, Pers.-Akten

B-Katechetin Dora Hobohm aus Torgau in der Kirchgemeinde Karbow und Nachbargemeinden zum 1. August 1973.

/3/ Dora Hobohm, Pers.-Akten

B-Katechetin Gertraude Wicht aus Torgau in der Kirchgemeinde Karbow und Nachbargemeinden zum 1. August 1973.

/3/ Gertraude Wicht, Pers.-Akten

Veränderungen zum Kirchlichen Amtsblatt Nr. 1/1972

Seite 2

Vellahn mit Banzin 1. 3. 1973 Hermann Koch streichen, z. Z. unbesetzt

Seite 3

Sietow 1. 5. 1973 Walter Rütz streichen, z. Z. unbesetzt

Vipperow 1. 8. 1973 Hans Werner Fehlandt streichen, z. Z. unbesetzt

Seite 4

Waren/St. Marien 1. 8. 1973 z. Z. unbesetzt streichen, Hans Werner Fehlandt

Propstei Parchim 1. 4. 1973 Propst z. Z. unbesetzt streichen, Willi Lohmann, Parchim

Seite 5

Rostock/St. Andreas II 1. 5. 1973 Joachim Gauck streichen, z. Z. unbesetzt

Rostock/Evershagen 1. 5. 1973 Joachim Gauck — neu errichtet —

Seite 6

Schwerin-Lankow II 1. 5. 1973 Ilse Margreth Kulow

Seite 7

Neubrandenburg/St. Michaelskirche 16. 4. 1973 Jürgen Fehlandt streichen, z. Z. unbesetzt

Groß Daberkow 1. 5. 1973 z. Z. unbesetzt streichen, Paul Ziemann

Seite 8

Brüel mit Penzin 1. 4. 1973 Joachim Melchert streichen, z. Z. unbesetzt

Dambeck/Beidendorf 1. 5. 1973 z. Z. unbesetzt streichen, Hartmut Dietrich